

# Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 044/21

Federführung: Bürgermeister	Datum: 08.03.2021
Verfasser: Witt, Bruno	AZ: 737.7

Beratungsfolge	Termin	Status	Zuständigkeit
Gemeinderat	18.03.2021	Ö	Entscheidung

## Tagesordnungspunkt:

### Mobilitätskonzept

### Beratung über die Stellungnahme der Stadt Herbolzheim zum Entwurf des Nahverkehrsplans 2021 - 2026 für den Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF)

#### Beschlussvorschlag:

-ohne-

#### Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 30.10.2020 (als Anlage beigefügt) wurde die Stadt Herbolzheim vom Regio-Verbund-Gesellschaft mbH (RVG) darüber informiert, dass ein Anhörungsentwurf des ZRF-Nahverkehrsplans vorliegt (zu finden unter [www.zrf.de](http://www.zrf.de)) und eine Stellungnahme dazu bis zum 31. März 2021 erbeten wird. Im Rahmen des vom Gemeinderat beauftragten Mobilitätskonzept hat die Stadtverwaltung das begleitende Ingenieurbüro für Verkehrswesen Koehler und Leutwein gebeten, eine fachliche Expertise zu erstellen. In der Anlage sind zwei Pläne, die zeigen, dass Herbolzheim unzureichend im Öffentlichen Nahverkehr erschlossen ist. Gerade der Plan mit den Haltestellen zeigt, dass einige Bereiche abgehängt sind. Grundsätzlich kann man zwar auch mit dem Rad zum Bahnhof fahren, das Gewerbegebiet mit Globus Baumarkt westlich der Bahn ist jedoch nicht erschlossen. Und daran wird sich auch nach dem aktuellen Entwurf nichts ändern.

Da der Nahverkehrsplan (Fortschreibung) noch keine Aussagen zu den tatsächlichen Fahrplänen macht, sondern nur von einer Mindestumsteigezeit von 5 Minuten spricht, schlägt das Ingenieurbüro Köhler&Leutwein, zumindest die Möglichkeit zur Einführung einer alternativen Stadtbuslinie mit kleineren Fahrzeugen ins Spiel zu bringen. Den Plan eines möglichen Linienvverlaufs ist ebenfalls beigefügt. Die Fahrzeit läge unter einer Stunde (ca. 45 Minuten mit Ein- und Ausstieg), sodass ein Pendelverkehr zur Ergänzung der neuen Linie 292 möglich wäre. Und das Gewerbegebiet wäre auch angebunden. Die An- und Abfahrtszeiten sind noch genauer auszuarbeiten.

Zudem wird die Einführung eines On-Demand Verkehrs in den Nebenzeiten vorgeschlagen. Man könnte sich am Myshuttle System in Ettlingen orientieren. Dafür könnte das AST entfallen, das sehr unflexibel ist. Dazu müsste der Verkehrsverbund die Buchungssapp entsprechend anpassen.

Die Umsteigezeiten bzw. die Ankunfts- und Abfahrtszeiten Bus/Bahn werden nach der Beratung durch den Gemeinderat abschließend beurteilt, da hierzu noch konkrete Angaben des ZRf fehlen. Stand heute sind noch Verschiebungen bzw. Anpassungen möglich. Gerade im Wechselspiel mit dem Bahnhof Kenzingen. Die Mindestumsteigezeit soll ja in der Fortschreibung auf 5 Minuten verlängert werden. Sobald zur Ausschreibung der Linienbündel alles genauer feststeht, hat die Stadt die Möglichkeit, sich erneut dazu zu positionieren.

Die detaillierten Überlegungen werden in der Sitzung durch Herrn Stefan Wammetsberger vom Ingenieurbüro für Verkehrswesen Koehler und Leutwein aus Karlsruhe vorgestellt und können diskutiert werden. Daraus wird im Nachgang die Stellungnahme der Stadt Herbolzheim formuliert und fristgerecht an den RVG gesandt werden.

**Haushaltsmittel:**

-keine-

Thomas Gedemer  
Bürgermeister